

**Zeichne Merkhilfen in die Lücken. Buchstaben sind nicht gestattet!**

11. «Was wollt ihr?» ... er vor Schrecken bleich  
«Ich habe ..... als mein Leben,  
Das muss ich dem ..... geben!»  
Und entreißt die ..... dem nächsten gleich:  
«Um des ..... willen erbarmet euch!»  
Und ..... mit gewaltigen Streichen  
Erlegt er, die andern .....
12. Und die .... versendet glühenden Brand,  
Und von der ..... Mühe  
Ermattet, sinken die .....:  
«O, hast du mich gnädig aus .....,  
Aus dem .... mich gerettet ans heilige Land,  
Und soll hier ..... verderben,  
Und der Freund mir, der liebende, .....!»
13. Und .....! da sprudelt es silberhell  
Ganz nahe wie ..... Rauschen,  
Und stille ..... er, zu lauschen.  
Und sieh, aus dem ....., geschwätzig,  
schnell,  
..... murmelnd hervor ein lebendiger Quell,  
Und ..... bückt er sich nieder  
Und erfrischt die ..... Glieder.
14. Und die Sonne blickt durch der .... Grün  
Und ..... auf den glänzenden Matten  
Der ..... gigantische Schatten;  
Und zwei Wanderer sieht er die ..... ziehn  
Will ..... Laufes vorüberfliehn.  
Da ..... er die Worte sie sagen:  
«Jetzt wird er ans ..... geschlagen.»
15. Und die Angst ..... den eilenden Fuß  
Ihn ..... der Sorge Qualen;  
Da schimmern in Abendrots .....  
Von ferne die ..... von Syrakus,  
Und ..... kommt ihm Philostratus  
Des ..... redlicher Hüter,  
Der erkennt entsetzt den .....
16. «Zurück! Du ..... den Freund nicht mehr  
So rette das eigene .....!  
Den ..... erleidet er eben.  
Von Stunde zu Stunde ..... er  
Mit hoffender Seele der .....;  
Ihm konnte den mutigen .....  
Der ..... des Tyrannen nicht rauben.»
17. «Und ist es zu ..... und kann ich ihm nicht  
Ein ..... willkommen erscheinen,  
So soll mich der ..... ihm vereinen.  
Des rühme der ..... Tyrann sich nicht,  
Dass der Freund dem Freunde ..... die Pflicht;  
Er schlachte der ..... zweie  
Und glaube an ..... und Treue.»
18. Und die Sonne geht unter, da steht er am  
.....  
Und sieht das ..... schon erhöht,  
Das die ..... gaffend umstehet;  
An dem ..... schon zieht man den Freund  
empor,  
Da zertrennt er gewaltig den dichten .....:  
«Mich, Henker!» ruft er, «.....!  
Da bin ich, für den er .....!»
19. Und ..... ergreift das Volk umher;  
In den ..... liegen sich beide  
Und ..... vor Schmerzen und Freude.  
Da sieht man kein ..... tränenleer,  
Und zum ..... bringt man die Wundermär;  
Der fühlt ein menschliches .....  
Lässt schnell vor den ..... sie führen.
20. Und ..... sie lange verwundert an;  
Drauf ..... er: «Es ist euch gelungen,  
Ihr habt das ..... mir bezwungen;  
Und die ....., sie ist doch kein leerer Wahn;  
So nehmet auch mich zum ..... an.  
Ich sei, gewährt mir die .....,  
In eurem ..... der Dritte.»